

**Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2015**  
gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft/Hegegemeinschaft<sup>1</sup>

**Gablingen**

Nummer 

6	9	2
---	---	---

**Allgemeine Angaben**

1. Gesamtfläche in Hektar..... 

	9	9	7	3
--	---	---	---	---

2. Waldfläche in Hektar ..... 

	4	2	9	8
--	---	---	---	---

3. Bewaldungsprozent ..... 

	4	3
--	---	---

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent..... 

		0
--	--	---

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) ..... 

X
---
- überwiegend Gemengelage..... 

--

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder .....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	Eichenmischwälder .....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X					
X					
Bergmischwälder.....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen .....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X					
Hochgebirgswälder .....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		.....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh								
Bestandsbildende Baumarten .....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>	
X																
X																
Weitere Mischbaumarten .....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X																
X																
X																
X																
X																

8. Bemerkungen/Besonderheiten:

Die Flächen der Hegegemeinschaft liegen zum einen in der waldarmen Lechebene und zum anderen im waldreichen Tertiären Hügelland. Der Fichtenanteil ist in allen Waldgebieten und Altersklassen auffallend hoch.

9. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild.....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	Rotwild .....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>	
X					
Gamswild.....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		Schwarzwild .....	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X					
Sonstige	<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>				

<sup>1</sup> Nicht zutreffendes streichen!

## Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

### 1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Insgesamt wurden auf 23 ungeschützten Verjüngungsflächen 106 Pflanzen in der Stufe kleiner als 20 cm aufgenommen. Die Fichte dominiert mit 96,2 %. Daneben fanden sich lediglich 3 Laubholzpflanzen (Sonstiges Laubholz), die auch noch alle 3 verbissen sind.

---

### 2 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Insgesamt wurden 1.800 Verjüngungspflanzen ab 20 cm bis zur maximalen Verbisshöhe (ca. 1,30m) aufgenommen, davon 94,6 % Fichte. Weitere Baumarten kommen nur in geringer Stückzahl vor. Der Anteil des Laubholzes ist gegenüber 2015 noch einmal auf aktuell 2,7 % gesunken.

Der Leittriebverbiss ist nur für Fichte relevant und liegt mit 1,3 % weiterhin auf niedrigem Niveau. Aufgrund der geringen Stückzahl ist der Leittriebverbiss beispielsweise beim Laubholz mit 12,2 % wenig aussagekräftig.

Ebenso verhält es sich beim Verbiss im oberen Drittel. Bei Fichte liegt er bei 3,6 , im Laubholz bei 26,5 %.

---

### 3 Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Auf den Aufnahmeflächen wurden insgesamt 141 Pflanzen über Verbisshöhe (ca. 1,30m) aufgenommen. Dabei ist der Fichtenanteil mit 70,9 % nicht ganz so hoch und es sind immerhin 12,8 % Buchen und 12,1 % Sonstiges Laubholz (v.a. Birke und Vogelbeere) vorhanden.

Fgeschäden wurden in dieser Kategorie nicht gefunden.

---

### 4 Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden: .....

3

3

Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:.....

1

Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen: .....

9

**Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung** (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Zur Stabilisierung der üppig vorhandenen Fichtenwälder gegen Windwurf und Borkenkäfer ist ein hoher Anteil an Mischbaumarten erforderlich. Buche, Eiche, Tanne, Lärche, Douglasie und Bergahorn saamen sich -wenn überhaupt- nur punktuell aus den vorhandenen Altbäumen an.

Wie schwierig die Einbringung von Mischbaumarten ist, zeigt die mit neun hohe Anzahl vollständig geschützter Verjüngungsflächen. Damit liegt die Hegegemeinschaft hier an der Spitze in beiden Landkreisen des Amtes.

Die lokalen Verbisschwerpunkte finden sich in der Lechebene und im aus der Ebene ansteigenden Hügelland. Die zusätzlichen Revierweisen Aussagen schätzen die Verbissbelastung in 16 von 21 Jagdrevieren als zu hoch (bzw. deutlich zu hoch) ein. Weniger der angetroffene Verbiss in der überall zu findenden Fichten-Naturverjüngung als vielmehr das Verschwinden der Mischbaumarten und der enorme Aufwand zum Schutz gegen Wild begründen die Einschätzung einer zu hohen Verbissbelastung.

**Empfehlung für die Abschussplanung** (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Nachdem 2015 bereits eine Erhöhung des Abschusses empfohlen wurde, haben die jagdlichen Bemühungen seither zu keiner Verbesserung, sondern eher zu einer weiteren Verschlechterung der Verbissituation geführt. Insgesamt sollte daher die Abschußhöhe nochmals erhöht werden, an Verbisschwerpunkten auch deutlich.

**Zusammenfassung**

**Bewertung der Verbissbelastung:**

günstig .....	<input type="checkbox"/>
tragbar .....	<input type="checkbox"/>
<u>zu hoch</u> .....	<input checked="" type="checkbox"/>
deutlich zu hoch.....	<input type="checkbox"/>

**Abschussempfehlung:**

deutlich senken.....	<input type="checkbox"/>
senken.....	<input type="checkbox"/>
beibehalten.....	<input type="checkbox"/>
<u>erhöhen</u> .....	<input checked="" type="checkbox"/>
deutlich erhöhen.....	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum Diedorf-Biburg, 15.10.2018	Unterschrift
--	--------------

FD Ralf Gang

**Anlagen**

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“